

Unterwegs im Ilm-Kreis
Band 1

„ALLES ÜBER THÜRINGENS MITTE“





Trotz gewissenhafter Bearbeitung kann eine Haftung für den Inhalt nicht übernommen werden. Nachdruck, Vervielfältigung und Verbreitung –auch von Teilen– bedürfen der ausdrücklichen Genehmigung des Verlages.

Impressum



© 2009 RhinoVerlag Ilmenau
Dr. Lutz Gebhardt e. K.
98684 Ilmenau, PF 100564
Tel.: (0 36 77) 6 30 25, Fax: (0 36 77) 6 30 40
www.rhinoverlag.de

Alle Rechte vorbehalten

Redaktion: Landratsamt Ilm-Kreis
Büro Landrat
Anregungen senden Sie bitte an: pressestelle@ilm-kreis.de

Herausgeber: Landratsamt Ilm-Kreis
Der Landrat
Ritterstraße 14, 99310 Arnstadt

Druck: Druckhaus Gera GmbH, Gera

Layout: Mathias Sachse, Ilmenau

Titelbild: Neideckturm in Arnstadt

Bildnachweis: Alle Bilder und Fotos – Archiv Landratsamt, außer:

- Burkhard Fritz – S. 20 (2), 24 (1), 44 (3), 46, 47, 58, 59
- Büro Service Center Niederwillingen – 36 (1)
- ersol AG – S. 35 (3)
- Fraunhofer-Institut für Digitale Medientechnologie (IDMT) – S. 40 (rechts)
- Ilm-Kreis-Kliniken Arnstadt-Ilmenau gGmbH – S. 64, 65
- IMMS Institut für Mikroelektronik- und Mechatronik-Systeme gGmbH – S. 40 (links), 41 (links)
- Dr. Lüder Kaltwasser – S. 66 (2)
- Michael Reichel – S. 33 (links), 38
- Knut Böttner – S. 53 (rechts)
- Regionalverbund Thüringer Wald e. V. – S. 52
- Sebastian Trepesch – S. 41 (rechts)
- Technische Universität Ilmenau – S. 37, 38
- Thüringer Allgemeine, Hans Peter Stadermann – S. 56 (2)
- Thüringer Landesanstalt für Landwirtschaft – S. 30, 31

1. Auflage 2009

ISBN 987-3-939399-28-5

Unterwegs im Ilm-Kreis

ALLES ÜBER THÜRINGENS MITTE

 RHINOVERLAG



Zum Geleit

Liebe Leserinnen und Leser,

das fünfzehnjährige Bestehen unseres Landkreises und die zwanzigjährige Entwicklung seit dem Mauerfall und der friedlichen Revolution nehme ich zum Anlass, Ihnen mit dieser ersten Ausgabe der Buchreihe mit dem Titel „Unterwegs im Ilm-Kreis“ einen Eindruck über die Schönheit und Vielfalt unserer Region in der Mitte Thüringens, dem grünen Herzen Deutschlands, zu geben. Die Themen reichen dabei von der Geschichte über die Natur und Wirtschaft bis hin zu Kultur und Vereinsleben und geben Ihnen einen Gesamtüberblick über unseren Kreis.

Der Wissenschaftsstandort ist durch die Technische Universität Ilmenau ausschlaggebend geprägt. Entscheidend sind dabei das Wissenschafts- und Forschungspotential der TU Ilmenau, seiner Transfereinrichtungen und seiner mehr als 100 neu entstandenen und zum Teil aus der Universität ausgegründeten Unternehmen. In der Mitte Deutschlands hat unser Kreis vom Ausbau der Thüringer Verkehrsinfrastruktur in einem beträchtlichen Maße profitiert. Hervorzuheben ist die Autobahn A71 als Verkehrsprojekt der Deutschen Einheit. Zeugen für den infrastrukturellen Nutzen sind die verschiedenen Firmenansiedlungen und Erweiterungen rund um das Erfurter Kreuz.

Im Ilm-Kreis gehören Tradition, Innovation sowie Natur und Kultur zusammen. Die Spuren vieler berühmter Persönlichkeiten wie Johann Sebastian Bach und Johann Wolfgang von



Goethe prägen Städte und Gemeinden. Ihr Erbe wird mit viel Hingabe gepflegt. Der landschaftliche Reiz, vor allem im Gebiet des Thüringer Waldes, ist nicht nur für den Wirtschaftsfaktor Tourismus bedeutsam, sondern bestimmt die Lebensqualität der Bürger unseres Kreises.

Machen Sie sich selbst ein Bild vom Ilm-Kreis, nutzen Sie die Chance und lernen Sie die Vielfalt der Möglichkeiten von Innovation, Kultur und Natur kennen!

Viel Spaß mit diesem Buch wünscht Ihr

Dr. Benno Kaufhold, Landrat

Inhalt

Kultur und Geschichte

Historie.....	6
Wappen	7
Lage, Zahlen und Fakten	8
Bach in Arnstadt.....	10
Goethe in Ilmenau.....	11
Kunst und Musik.....	12
Denkmale.....	14
Kirchengeschichte – Siedlungsgeschichte	16

Natur und Umwelt

Landschaftsformen.....	18
Nördlicher Kreis	20
Südlicher Kreis	22
Natur- und Landschaftsschutzgebiete	24
Naturpark Thüringer Wald.....	26
Biosphärenreservat Vessertal – Thüringer Wald	28
Land- und Forstwirtschaft.....	30



Technologie Region Ilmenau Arnstadt

Wirtschaftsstandort mit Tradition	32
Wirtschaftsstandort mit Innovation.....	34
Technische Universität Ilmenau.....	36
FH Kunst.....	39
Forschungsstandort	40
Technologietransfer	42
Netzwerke für Innovation und Kooperation	43
Verkehrsinfrastruktur	44
Gewerbestandorte	46

Freizeit und Tourismus

Sehens- und Erlebenswertes	48
Aussichtstürme.....	50
Wandern	52
Radwandern	54
Sport.....	56

Wohn- und Lebensraum

Wohnen	58
Schulbildung	60
Jugend, Familie und Senioren.....	62
Gesundheit	64
Vereinsleben.....	66
Feste und Feiern.....	68

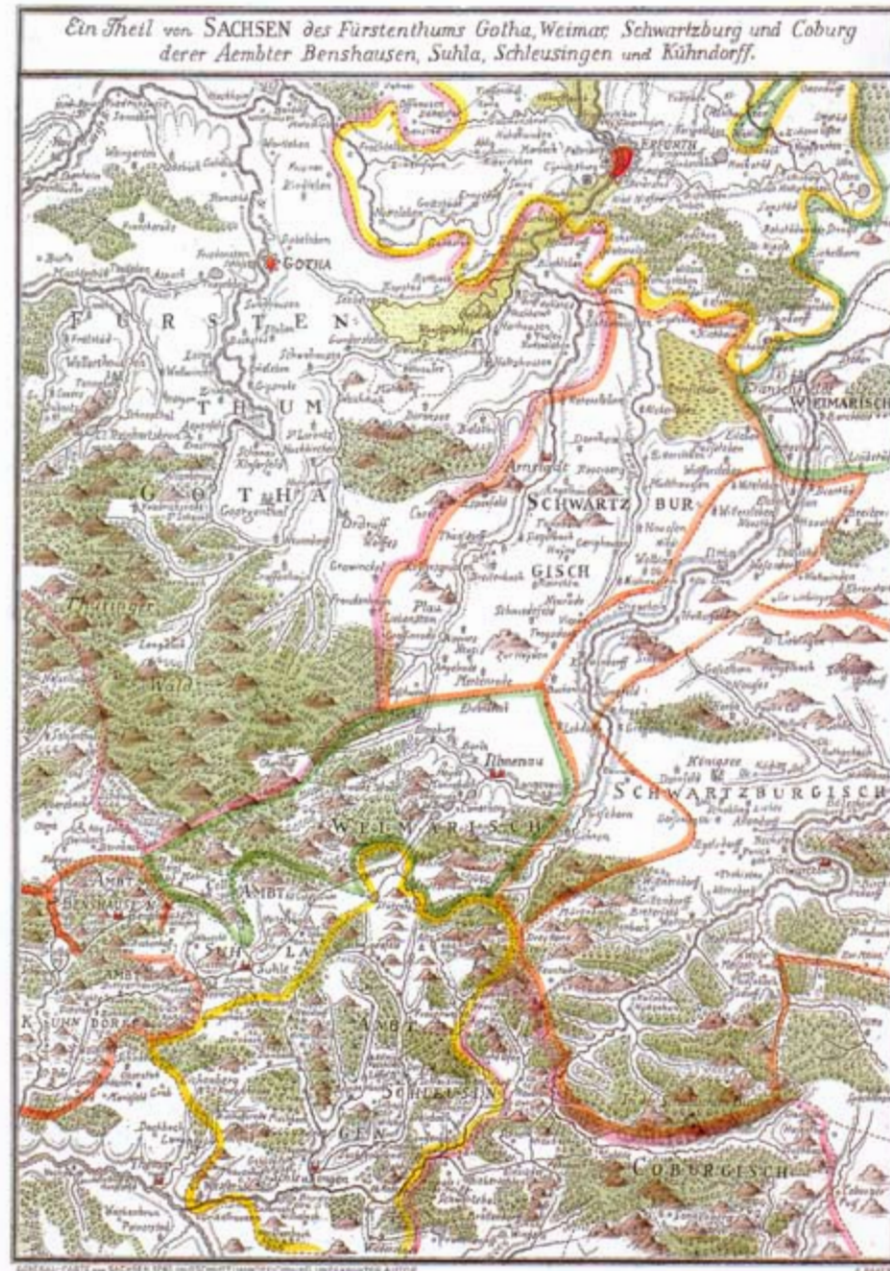
Städte und Gemeinden

Kreisübersicht	70
Stadt Arnstadt.....	71
Stadt Ilmenau	72
Einzelgemeinden.....	73
Verwaltungsgemeinschaften	77

Historie

Zum heutigen Ilm-Kreis gehören Territorien von sechs ehemaligen Thüringer Fürstenhäusern: den Käfernburger Grafen, den Henneberger Grafen, den Schwarzburger Dynastien und den Häusern Sachsen-Gotha, Sachsen-Weimar sowie Sachsen-Meiningen. So standen im 14. Jahrhundert sowohl Ilmenau als auch Arnstadt zeitweilig unter der Herrschaft der Käfernburg-Schwarzburger Dynastien. 1343 kam Ilmenau durch Verkauf an die Grafen von Henneberg. Nach dem Erlöschen der Henneberger Herrscherlinie im Jahr 1583 fiel das Amt Ilmenau an Sachsen.

Mit der Bildung des Landes Thüringen im Jahre 1920 wurde der Landkreis Arnstadt gegründet. Arnstadt war damals kreisfreie Stadt mit Sitz des Landkreises und wurde erst 1951 in den Landkreis aufgenommen. 1952 erfolgte die Teilung in die beiden Kreise Arnstadt und Ilmenau. Der Kreis Arnstadt wurde dem Bezirk Erfurt zugeordnet und der Kreis Ilmenau kam zum Bezirk Suhl. Nachdem sie nach der Wende zunächst als eigene Landkreise fungierten, wurden die beiden Kreise nach der Gebietsreform wieder zu einem Landkreis mit dem Namen Ilm-Kreis und der Kreisstadt Arnstadt vereint.



Wappen

Für das Wappen wurden Symbole der die Region ehemals prägenden Territorialherrschaften gewählt. Der Hauptanteil des heutigen Gebietes des ILM-Kreises befand sich ehemals im Besitz der Fürsten von Schwarzburg. Deshalb wurde deren Stammwappen, der goldene Löwe auf blauem Grund, zweimal in das Wappen aufgenommen. Für die später in hennebergischen Besitz übergegangenen Gebiete, vor allem Ilmenau und Umgebung, wurde das

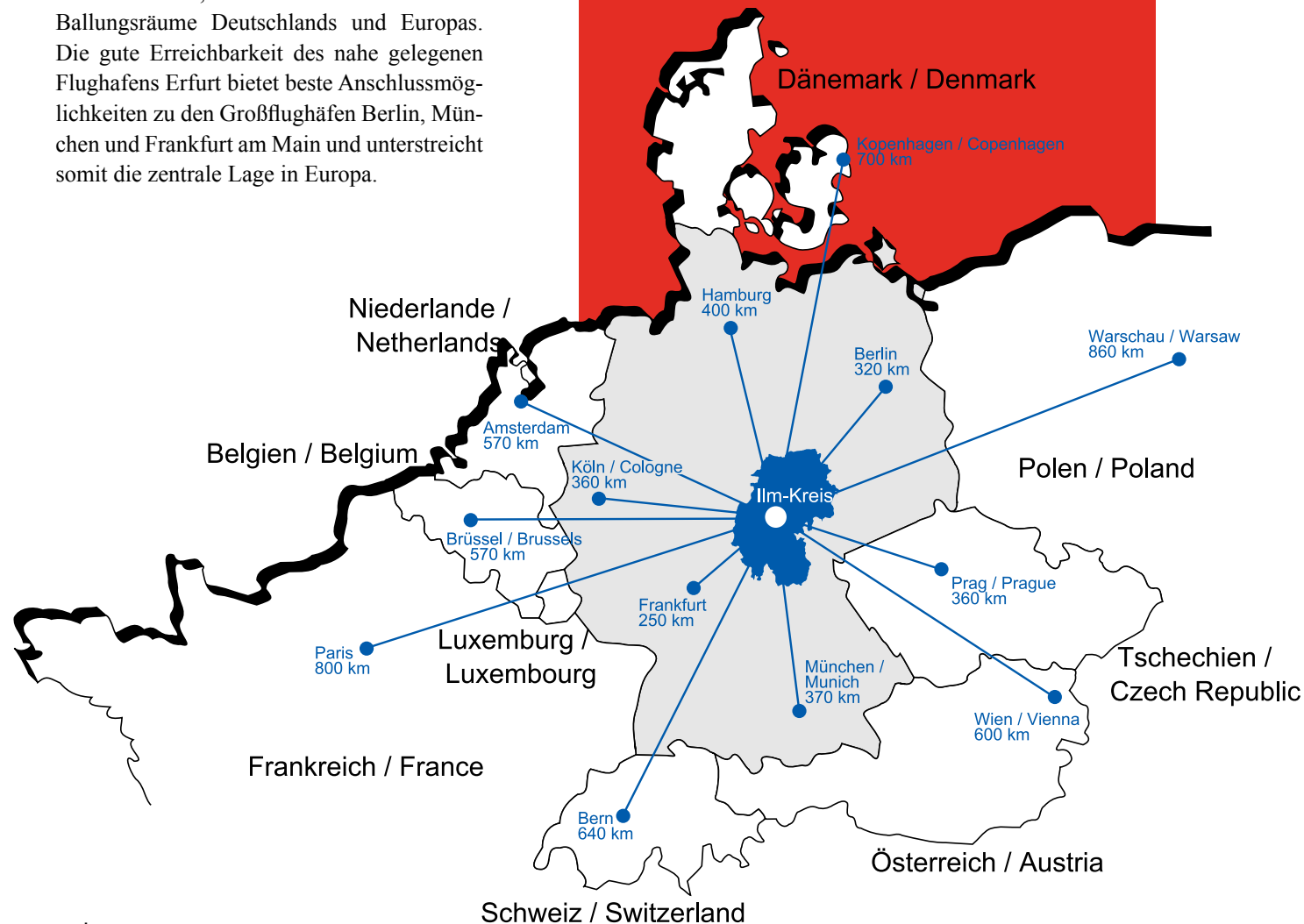
Wappentier der Grafen von Henneberg aufgenommen, hier vorwiegend aus ästhetischen Gründen dargestellt auf einem schwarzen Berg anstelle des grünen Dreiberger. Für das Arnstädter Gebiet wurde das Wappen der Stadt, der schwarze Adler, in das Kreiswappen aufgenommen. Gleichzeitig symbolisiert der Adler auch die Schwarzburger Fürstentümer (siehe Tor des Gehrener Schlosses), da Arnstadt unter Schwarzburger Herrschaft stand.



Kultur und Geschichte

Lage, Zahlen und Fakten

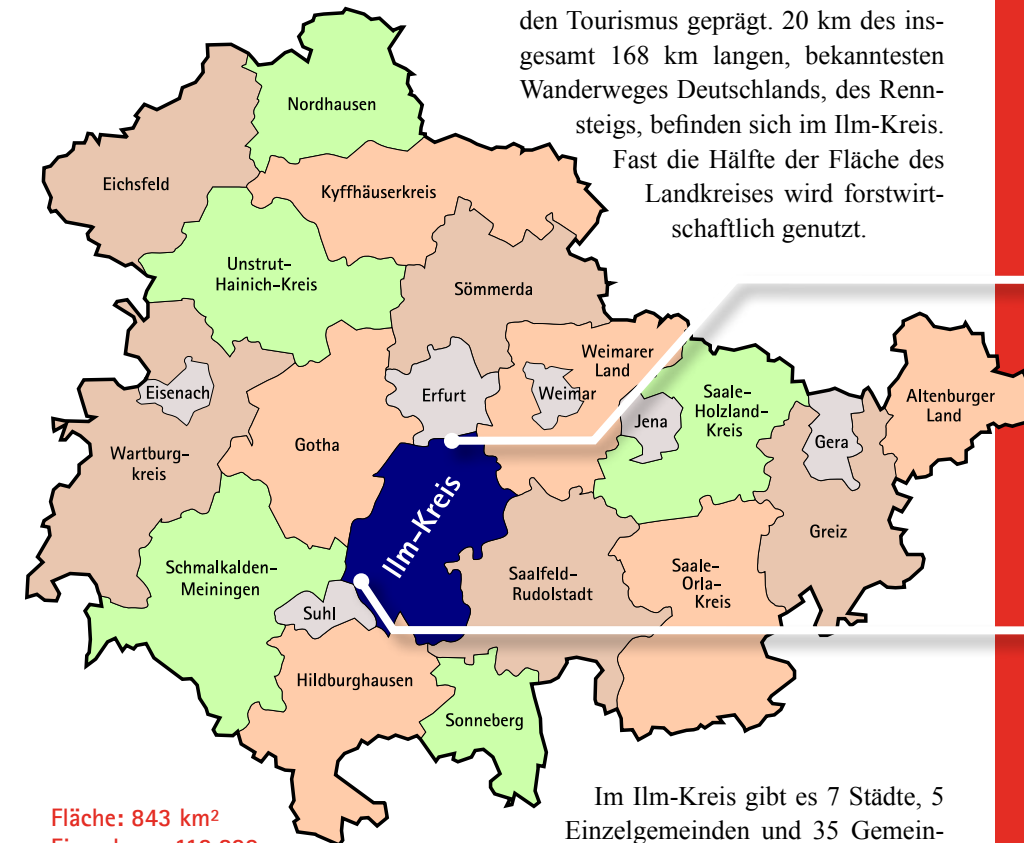
In der Mitte Deutschlands hat der Ilm-Kreis vom Ausbau der Thüringer Verkehrsinfrastruktur in einem beträchtlichen Maße profitiert. Das bestehende Netz der Bundesstraßen 4, 87 und 88 gewährleistet eine bequeme und schnelle Erreichbarkeit der Autobahnen 71, 4 und 9 und damit auch der Ballungsräume Deutschlands und Europas. Die gute Erreichbarkeit des nahe gelegenen Flughafens Erfurt bietet beste Anschlussmöglichkeiten zu den Großflughäfen Berlin, München und Frankfurt am Main und unterstreicht somit die zentrale Lage in Europa.



1

Benachbarte Kreise und Städte sind im Norden die kreisfreie Stadt Erfurt, im Nordosten der Landkreis Weimarer Land, im Osten der Landkreis Saalfeld-Rudolstadt, im Süden der Landkreis Hildburghausen und die kreisfreie Stadt Suhl, im Südwesten der Landkreis Schmalkalden-Meiningen und im Westen der Landkreis Gotha.

Die beiden Flüsse Gera und Ilm prägen den Landkreis im Westen bzw. im Osten. Die Landschaft reicht vom Südrand des Thüringer Beckens mit seinen fruchtbaren Böden, über die Vorberge des Thüringer Waldes bis zum Gebirgsmassiv mit den höchsten Bergen Thüringens, dem 983 Meter hohen Großen Beerberg und dem 978 Meter hohen Schneekopf. Der südliche Teil des Ilm-Kreises ist mit seinen ausgedehnten Waldflächen durch den Tourismus geprägt. 20 km des insgesamt 168 km langen, bekanntesten Wanderweges Deutschlands, des Rennsteigs, befinden sich im Ilm-Kreis. Fast die Hälfte der Fläche des Landkreises wird forstwirtschaftlich genutzt.



Fläche: 843 km²
Einwohner: 113.829
135 Einwohner je km²
(Stand 2008)

Im Ilm-Kreis gibt es 7 Städte, 5 Einzelgemeinden und 35 Gemeinden, die in 6 Verwaltungsgemeinschaften organisiert sind. Die beiden größten Städte des Kreises sind im Nordwesten Arnstadt und im Südwesten Ilmenau.

1. Autobahn A71 am Tunnel Behringen
2. Amtlicher Mittelpunkt Thüringens in Rockhausen
3. Der Schneekopfturm, mit 1001 m der höchste Punkt Thüringens



2



3



Kultur und Geschichte Bach in Arnstadt

Arnstadt ist nicht nur die Kreisstadt des Ilm-Kreises, sondern auch die älteste Siedlung Thüringens und Mitteldeutschlands. Die erste Erwähnung von Arnstadt – „Arnestati“ – ist datiert auf das Jahr 704. Der junge Johann Sebastian Bach hatte hier in Arnstadt von 1703 bis 1707 seine erste Anstellung als Organist. Zu seinen Ehren findet jedes Jahr in Arnstadt das Bach-Festival mit nationalen und internationalen Künstlern statt. Ein beliebter Veranstaltungsort neben der Bachkirche und der Liebfrauenkirche in Arnstadt ist die Traukirche in Dornheim, wo Johann Sebastian Bach am 17. Oktober 1707 die Ehe mit seiner Base Maria Barbara Bach einging. Die Städte Arnstadt und Ilmenau verbindet seit 2008 der prädikatisierte Wanderweg „Von Bach zu Goethe“.



Goethe in Ilmenau

Johann Wolfgang von Goethe verweilte als Staatsminister des Weimarer Hofes achtundzwanzigmal in der damals noch kleinen Bergstadt Ilmenau und ihrer Umgebung. Seine Aufgabe war es, den Bergbau in der Region wiederzubeleben. Von der schönen Landschaft angetan, entstanden hier einige seiner literarischen Werke. So schrieb er am 6. September 1780 an die Wand der Jagdaufseherhütte am Kickelhahn das berühmte Gedicht „Wanderers Nachtlied“. Von Ilmenau aus verläuft bis zum Luftkurort Stützerbach der mit dem Prädikat „Qualitätsweg Wanderbares Deutschland“ ausgezeichnete Goethewanderweg. Das Amtshaus in Ilmenau, das Jagdhaus Gabelbach, das Goethehäuschen am Kickelhahn und das Goethe- und Glasmuseum in Stützerbach sind Stationen dieses Wanderweges.



Wanderers Nachtlied

*Über allen Gipfeln ist Ruh,
In allen Wipfeln spürest du
Kaum einen Hauch;
Die Vögelein schweigen im Walde,
Warte nur, balde
Ruhest du auch.*